



Beratung der ÖPNV-Projektgruppe Sächsische Schweiz - Osterzgebirge (SOE) (Nr. 2022/022 vom 22.08.2022)

Projektteam berät auf regionaler, sachsenweiter und bundesweiter Ebene zu aktuellen Herausforderungen im öffentlichen Verkehr

(LSKS/kha/miwi) Am 7. Juli 2022 fand die Projektgruppenberatung „ÖPNV für alle“ für den Bereich Sächsische Schweiz - Osterzgebirge in den Räumen des Landratsamtes Pirna statt. An dem Treffen nahmen wie schon bei der vorangegangenen Zusammenkunft im November 2021 Frau Schmid, Behindertenbeauftragte des Landkreises und Sachbearbeiterin ÖPNV/Verkehrsplanung vom Landratsamt Pirna sowie Herr Ludwig, Leiter Verkehr bei der Regionalverkehr Sächsische Schweiz - Osterzgebirge GmbH (RVSOE) teil. Das Projektteam war erfreut zudem auch Frau Rohne (DB Regio), Frau Werheid (DB Station&Service AG), Frau Schneider, Leiterin der Lebenshilfe Sebnitz-Freital, sowie Herr Meerbach (VVO Verkehrsplanung) begrüßen zu können. Die Projektkoordinatorin Kerstin Hammer leitete die Beratung. Aus der Vielzahl der besprochenen Themen seien an dieser Stelle einige herausgegriffen.

Erste Zwischenbilanz 9-Euro-Ticket

Neben den positiven Begleiterscheinungen des 9-Euro-Tickets wie verstärkte ÖPNV-Nutzung und preiswertes Reisen verwies Frau Rohne (DB Regio) u.a. darauf, dass zwar zusätzliches Begleitpersonal eingesetzt wurde, doch auftretende Überfüllungen der Züge und gelegentliche Zugräumungen auch erhebliche gesundheitliche Belastungen für das Personal darstellten. Herr Ludwig (RVSOE) ergänzte, dass auch im Raum SOE Konfliktsituationen auftraten, bei denen neben Rollstuhlfahrenden und Kinderwagen ebenso vermehrt Fahrräder zu transportieren waren. Hinzukommt die nach wie vor angespannte Arbeitsmarktlage, infolgedessen es u.a. zu Bus-Notverkehrsplänen kam.

Geplante Bauvorhaben etc.

Frau Werheid (DB Station&Service AG) informierte darüber, dass der barrierefreie Umbau des Übergangs vom Hauptbahnhof Pirna zum ZOB voraussichtlich ab 2023 erfolgen wird. Zudem ist in Kooperation mit dem VVO die Umgestaltung des Bhf. Freital-Hainsberg, inkl. Aufzugsanlage, in der Projektierung, wobei sich die Inbetriebnahme aufgrund gestiegener Baukosten auf 2026 verschieben könnte. Besprochen wurde des Weiteren die Situation in Lohmen, wobei Frau Schneider u.a. die nicht-barrierefreie Umgebung der Lebenshilfe-Einrichtung schilderte. Es wurde vereinbart, dass hier der Kontakt mit der neuen Bürgermeisterin gesucht wird und die Projektgruppe bei Bedarf weitere Unterstützung leistet.

Desiro-Züge und Kirnitzschtalbahn

Die Kirnitzschtalbahn, welche am 13.08.2022 wieder in Betrieb genommen wurde, ist auch für Personen mit eingeschränkter Mobilität (außer Elektrorollstühle) nutzbar. Frau Rohne informierte zudem darüber, dass die Desiro-Züge der Deutschen Bahn demnächst barrierefrei modernisiert werden. Die bei verschiedenen Lokalterminen gesammelten Hinweise des Projektteams (siehe [Nachrichten Nr. 2022/016](#)) werden dabei berücksichtigt.

Nach der Kommunalwahl 2022

Einig war sich die Runde auf Anregung von Herrn Ludwig, dass insbesondere nach der Kommunalwahl im Juni 2022 neue und auch wiedergewählte Oberbürgermeister/innen im Landkreis SOE weiterhin kontinuierlich auf Behindertenrichtlinien und die Zuständigkeit der Kommunen hingewiesen sowie für Belange wie Barrierefreiheit und Inklusion sensibilisiert

werden sollten. Frau Schmid (Landratsamt Pirna) hob in diesem Zusammenhang positiv hervor, dass im Jahr 2021 mit dem barrierefreien Ausbau von 10 Haltestellen in Pirna bereits gute Fortschritte erreicht worden sind.

Die nächste planmäßige Sitzung der Projektgruppe findet voraussichtlich Anfang 2023 statt.